

Lagefilm über den Sicherungseinsatz vom 09.10.1989, in der Zeit von 16.30 bis 22.00 Uhr auf dem Markt in Halle

<u>Uhrzeit</u>	<u>Ereignis</u>	<u>Quelle</u>
----------------	-----------------	---------------

Inoffiziell wurde bekannt, daß am 08.10.89, 11.00 Uhr, im Marktgemeindehaus eine Zusammenkunft von kirchlichen Würdenträgern sowie feindlich-negativen, oppositionellen Personen, wie

- [REDACTED] (OV "Demiurg")
- [REDACTED] (OPK "Paulus")
- [REDACTED] (OV "Organisator")
- [REDACTED] (OV "Passion")

stattfinden sollte. Zielstellung der Zusammenkunft war die Vorbereitung der für den 09.10.89, 17.00 Uhr geplanten Mahnwache und weiterer Aktivitäten vor der Marktkirche. Es wurde zum Ausdruck gebracht, daß der o.g. Personenkreis Einigkeit erzielen wollte über das Verhalten gegenüber den Schutz- und Sicherheitsorganen. Die geplante Mahnwache sollte dem "Kontaktbüro Berlin" mitgeteilt werden.

Im Zusammenhang mit Maßnahmen der Abt. IX gegen die Angehörigen der sogenannten Initiativgruppe "Neues Forum", [REDACTED], [REDACTED] in der Nacht vom 08.10. zum 09.10.89 wurde die geplante Durchführung einer Veranstaltung auf dem Markt am 09.10.89, 17.00 Uhr bestätigt

#### Kirche

Laut dem kirchlichen Ereignisbericht vom 10.10.89 und einem von Dechant Herold und Sup Buchenau dem Rat der Stadt zugesandten

Uhrzeit	Ereignis
	<p>Schreiben vom 11.10.89 sollte am Montag zwischen 17.00 und 18.00 Uhr eine friedliche Sitzdemonstration zu den Themen:</p>
	<p>"Schweigen für Leipzig"      "Schweigen für Reformen"      "Schweigen für das Hierbleiben"</p>
16.00 Uhr	<p>durch außerkirchliche Kräfte durchgeführt werden. Diese Veranstaltung, so Buchenau/Herold wurde unabhängig von kirchlichen Mitarbeitern, von unbekannter Seite geplant. Da die Kirche Sorg vor einem möglichen gewalttätigen Einschreiten der VP hatte, beschloß man die Türen der Marktkirche für Schutzsuchende Bürger zu öffnen und für 18.00 Uhr eine Fürbittenandacht durchzuführen.</p> <p>Bis zu diesem Zeitpunkt wurde der gesamte Marktplatz, einschließlich näherer Umgebung in den Seitenstraßen, durch 49 Angehörige der DVP (Schutzpolizei) gesichert. Ab 16.00 Uhr wurden insgesamt 153 Angehörige der DVP (Schutzpolizei/VP-Bereitschaft/Verkehrspolizei) darunter 2 Hundeführer mit Hund und 141 Angehörige der Kampfgruppen in zivil zur Tiefensicherung eingesetzt. 44 Genossen der Verkehrspolizei befanden sich in Reserve. Der Einsatz erfolgte seitens der DVP mit Schlagstock (teils lang, teils kurz). LKW als mobile Zuführungspunkte wurden in der Rathausstraße, der Klausstraße, der Anlaufstraße sowie am Haus der 1000 Dinge stationiert.</p>

BSIÜ  
000005

Jahrzeit	Ereignis	Quelle
	Durch das Einschreiten der DVP, in Form über Megaphon, verkündeter Aufforderungen zum Verlassen des Bereiches, sowie den Einsatz des Genossen Schulze (Abt. XX) und Genossen [REDACTED] (Rat des Bezirkes), Abt. Inneres) wurde die Fortführung der Demonstration verhindert.	
	Durch die Genossen Schulze und [REDACTED] wurde ein Gespräch mit Propst Apel, Sup Buchenau, Dechant Herold und Pfarrer Scheurich geführt. Die kirchlichen Amtsträger wurden aufgefordert, die Personenansammlungen aufzulösen und das Transparent zu entfernen. Es wurde darauf hingewiesen, daß bei Nichtbefolgung der Forderungen Maßnahmen der Schutz- und Sicherheitsorgane zur Herstellung der öffentlichen Ordnung und staatlichen Sicherheit durchgeführt werden.	Abt. XX KD Halle
17.40 Uhr	Analoge Gespräche wurden seitens der DVP mit einzelnen Pfarrern geführt. Diese Gesprächsführung wurde situationsgebunden realisiert. Nach dem Gespräch von Angehörigen der DVP mit den anwesenden Pfarrern wurden die VP-Kräfte an der Kirchenstirnseite zurückgezogen. Diese Maßnahmen wurden durch Umstehende mit Beifall bedacht. Über dem Schaukasten der Kirche wurde durch aus der Kirche kommende Personen ein Plakat (70 x 50 cm) mit der Aufschrift "Wir schweigen, obwohl wir viel zu sagen haben" angebracht.	KD Halle
17.45 Uhr	Nach mehrmaliger Aufforderung durch die VP wurde das Transparent in die Kirche zurückgebracht.	Abt. VII KD Halle

Jahrzeit	Ereignis
18.10 - 18.30 Uhr	Durch das Vorgehen der VP-Kette im Fußgängerbereich "An der Marienkirche", aus Richtung Treppe zum Hallmarkt, in Richtung Markt bis in Linie Kirchenstirnseite/Zweigstelle des DLK, wurde eine Doppelreihe mit einer Stärke von ca. 30 Genossen formiert. Im Bereich "An der Marienkirche" kam es während dieser Maßnahme zu keinen Auseinandersetzungen. Auf dem Markt, außerhalb des Bereiches "An der Marienkirche" wurden erste Zuführungen vorgenommen. Durch die Genossen Luleich (AGL) und Keilacker (AKG) wurde der sich in Höhe DLK-Zweigstelle aufhaltende

[REDACTED], [REDACTED]

[REDACTED]

Halle, [REDACTED]  
Klempner, VEB Gebäudewirtschaft Halle

zugeführt.

Der unter Alkoholeinfluß stehende [REDACTED] tätigte lautstarke Be- schimpfungen gegenüber VP-Angehörigen, wie "Bullenschweine", "Dreckschweine". [REDACTED] leistete durch Körpereinsatz aktiven Widerstand. Durch Gen. Luleich wurde der Widerstand durch Schlagstockeinsatz gebrochen. [REDACTED] wurde durch einen nicht personifizierten VP-Angehörigen vom mobilen Zuführungspunkt, Große Klausstr. entlassen.

Durch die DVP wurde der sich in Höhe Straßenbahnhaltestelle Linie 4 aufhaltende

[REDACTED], [REDACTED]

Halle-Neustadt, Bl. 376/1  
Technologe im BKK Röblingen

wegen passiven Widerstand, nach kurzzeitigem Wortwechsel, zugeführt.

Uhrzeit	Ereignis	K
18.50 Uhr	Es werden Schweißarbeiten an Straßenbahnschienen durchgeführt. Bisher kam es zu keiner Einschränkung des Straßenbahnverkehrs. Trotz der Schweißarbeiten können Straßenbahnen passieren.	
19.15 Uhr	Wegen Nichtbefolgung der polizeilichen Forderungen, nach wiederum mehrfacher Aufforderung über Megaphon,	
	(Entgegen der Eidesstattlichen Erklärung der Person [REDACTED] vom 11.10.89 waren die mehrfachen Aufforderungen der VP über Megaphon deutlich für alle im Handlungsraum der VP anwesenden Personen zu hören.)	
	rückt die VP-Kette schrittweise in Richtung Schmerrstraße vor. Der Befehl zum Einsatz des Schlagstocks wird gegeben. Bei dem eingesetzten Einsatzleiter handelt es sich um Hptm. [REDACTED], [REDACTED], (seitens der VP).	
	Zur leitungsmäßigen Unterstützung war des weiteren Gen. Major [REDACTED], [REDACTED] (stellv. Stabschef des VPKA Halle) und Major Martin, Dieter mit vor Ort.	
	Bei diesem schrittweise, geordneten Vorgehen der VP wurde durch die VP keine Gewalt angewandt. Zu Beginn des Vorgehens wurde lediglich durch Erheben des Schlagstocks gedroht, um die Masse in Bewegung zu bringen. Infolge dessen rannten eine Reihe von Personen in Richtung Schmeerstraße und Klement-Gottwald-Str. In bzw. hinter der VP-Räumkette sind 2 Hundeführer mit Hund eingesetzt. Der direkte Einsatz der Hunde an Personen wurde nicht bekannt.	
	Teilweise wurden Personen, welche den Aufforderungen zum Verlassen des Marktplatzes zunächst nicht nachkamen durch VP-Angehörige mittels Schlagstock vorwärts geschoben. Der Einsatz des Schlagstocks erfolgte vereinzelt erst als Personen hartnäckigen passiven Widerstand leisteten, VP-Angehörige beschimpften und tätlich angriffen.	
	In diesem Zusammenhang wurden weitere Personen zugeführt.	

## Uhrzeit

## Ereignis

Durch Angehörige der DVP wurde in Höhe Kaufhaus 1000 Kleine Dinge die aufhältige

[REDACTED], [REDACTED]

Halle-Neustadt, Block 399/1

Mitarbeiter der Kaderabteilung HO Industriewaren

zugeführt. Die [REDACTED] kam den Aufforderungen der DVP nicht nach und leistete hartnäckig passiven Widerstand. Nach eigener Aussage erfolgen die Anwendung des Schlagstockes durch Schlag auf die Schulter. Die [REDACTED] führte 2 Exemplare "Problemkatalog - Neues Forum" bei sich.

Im gleichen Zusammenhang wurden die Personen

- [REDACTED], [REDACTED]

Halle-Neustadt, Block 391/7  
Sachbearbeiterin, MLU

- [REDACTED], [REDACTED]

Halle, [REDACTED]  
Sekretärin MLU/Bereich Medizin

durch die DVP zugeführt, da sie gemeinsam mit der [REDACTED] passiven Widerstand leisteten. Bei der Befragung im zentralen Zuführungs-  
punkt zeigte die [REDACTED] Verständnis und Einsicht.

Außerhalb des Bereiches Schmeerstr./Markt wurden folgende Zu-  
führungen vorgenommen.

Der nach eigenen Angaben als Abgeordneter beim Rat des Stadtbe-  
zirkes Halle/Ost tätige

[REDACTED], [REDACTED]

Halle, [REDACTED]  
Ingenieur, VEB Mafa Halle  
Mitglied SED

Jahrzeit	Ereignis
2.00 Uhr	<p>Ende der Nachsicherung.</p> <p>Während des gesamten Sicherungseinsatzes erfolgten 41 Zuführungen.</p> <p>Das Betreten der Zuführungspunkte (LKW und PKW) sowie die Abfahrt erfolgten ohne Einsatz von Gewalt.</p> <p>Der Befehl zum Einsatz des Schlagstockes wurde im gesamten Zeitraum des Sicherungseinsatzes mehrfach (derzeitig nicht konkret bestimmbar), ca. 10 mal gegeben.</p> <p>Der Schlagstock wurde, ebenfalls derzeitig nicht konkret bestimmbar, ca. 25 mal gezielt gegen Personen eingesetzt.</p> <p>Als verletzte Personen durch Schlagstockeinwirkungen wird bisher die o.g. [REDACTED] und [REDACTED] bekannt.</p> <p>Als zentraler Zuführungspunkt wurde das Objekt des Transportpolizeiamtes in Halle, Reideburger Str. genutzt.</p> <p>Die Befragungen wurden durch die Abt. IX und K der BdVP durchgeführt.</p> <p>Zur Bewachung der zugeführten Personen wurden Kräfte der BdVP in einer Stärke von 1 : 30 und Kräfte des SC Dynamo in einer Stärke von 1 : 14 eingesetzt.</p> <p>Die Einweisung der Bewachungskräfte wurde durch die Genossen OSL [REDACTED] und Major [REDACTED] der BdVP vorgenommen. In der Einweisung wurde eine sehr zugespitzte Lage, welche ein hartes Durchgreifen erfordert, geschildert.</p> <p>Als Einsatzleiter war der Hptm. der VP [REDACTED], [REDACTED]</p> <p>[REDACTED], [REDACTED]</p> <p>VPKA Halle, Stab</p> <p>eingesetzt.</p> <p>Die Einsatzzeit belief sich auf den 09.10.89 /16.00 Uhr bis 10.10.89/05.00 Uhr.</p>